

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 48

Buchbesprechung: Fach-Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Deutsch-ostafrikanische Centralbahn. Der Bau der ostafrikanischen Centralbahn soll angefischt des Umstandes, daß aus mehreren fremden Kolonien Eisenbahnen nach Deutsch-Ostafrika gebaut werden, nunmehr schnell gefördert werden. Die Regierung soll ihre Absicht, die Bahn auf Reichskosten zu bauen, aufgegeben haben und mit einer Privatgesellschaft, an der auch die Ostafrikanische Gesellschaft und die Deutsche Bank beteiligt sei, über den Bau in Verhandlungen getreten sein.

Dampfkraft und Menschenkraft. Die englische Zeitschrift „The Machinery Market“ regt ein eigenartiges Rechenexempel an. Der Schnelldampfer „Deutschland“ der Hamburg-Amerika-Linie, der von allen Schiffen in Fahrt die stärksten Maschinen besitzt, entwickelt für je $\frac{2}{3}$ kg verbrauchter Kohlen etwas über eine Pferdekraft auf eine Stunde. Das sei die höchste Ausnutzung der Kohle, die bei Schiffsmaschinen vorkomme. Wenn wir nun eine Pferdekraft gleich der Kraft von 14 Menschen rechnen, so ergibt sich, daß eine Tonne Kohlen ebenso viel Kraft entwickelt, wie ein Mensch in sechsjähriger Arbeit (3000 Arbeitsstunden pro Jahr). — Weiter: die „Deutschland“ braucht zur Entfaltung ihrer Schnelligkeit von über 23 Seemeilen eine Maschinenleistung von 35,600 Pferdekräften. Wollte man versuchen, das Schiff einmal mit gleicher Schnelligkeit durch Menschenkraft fortzubewegen, so käme man nach dem gleichen Verhältnis (1 : 14) auf die Zahl von 498,400 Ruderern, die man brauchte, außer den Abflossungsmannschaften, denn die Maschinen arbeiten Tag und Nacht unaufhörlich.

Lack aus Holz. Das Holz besteht im wesentlichen aus der Cellulose, dem Grundstoff der Zellwandungen und dem sie im Laufe des Wachstums verdickenden Lignin, einem chemisch sehr wenig erforschten Gemenge von Stoffen. Die Verwendung des bisher nur als Verunreinigung des Zellstoffes bekannten, beim Kochen mit Sulfit entfernten Lignins strebt ein von Dr. Zühl & Eisenmann in Berlin patentiertes Verfahren an, nach welchem Holz mit der doppelten Menge Anilin im Drucktopf auf 230° erhitzt wird. Es wird dadurch das Lignin oder die krustierenden Stoffe von der Cellulose

getrennt, welch' letztere als Nebenerzeugnis gewonnen werden soll, sich aber zum größten Teil zersezten dürfte. Das Lignin ist in dem Anilin gelöst enthalten und wird aus ihm entfernt, indem letzteres zum größten Teil abdestilliert und dem Rückstand ein geeignetes Füllungsmittel (z. B. Aeter) zugesetzt wird. Das abgeschiedene, noch eine geringe Menge Anilin enthaltende Produkt bildet eine tiefbraun gefärbte, breiige Masse, die schichtweise aufgetragen, langsam zu einer elastischen, stark glänzenden, harten und geruchlosen Lackdecke eintrocknet.

Fach-Literatur.

Der Schweizer Bau- und Ingenieurkalender 1901 ist soeben im Verlage von Cäsar Schmidt in Zürich erschienen und zum Preise von Fr. 7 durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Die durchgreifende Umarbeitung des Textes, ausgeführt von Stadtgenieur Viktor Wenner und Architekt Th. Oberländer hat leider die Ausgabe um ca. 6 Wochen verzögert, allein die wesentliche Verbesserung und Vermehrung des Inhalts, die sich besonders in den Abteilungen „Hochbau“ und „Ingenieurwesen“ überall bemerkbar machen, lassen diese Verspätung voll entschuldigen und der schweizer. Architekt und Ingenieur hat nicht umsonst auf das Erscheinen dieses für ihn unentbehrlich gewordenen Jahrbuches gewartet.

Dieser Kalender besteht jetzt aus 5 einzelnen Büchern, wodurch eine größere Handlichkeit erzielt wurde. Der erste Teil enthält Allgemeines (statistische und mathematische Tafeln, Baukonstruktionstabellen, Physikalische Tabellen usw. und eine Schweizerkarte), der zweite Teil ist dem Hochbau gewidmet, der dritte dem Ingenieurwesen, der vierte enthält Tarife, Gesetze, Verordnungen und ein Verzeichnis der Schweizer Techniker, der fünfte das Kalendarium. Man kann also stets gerade denjenigen Teil in der Tasche mitsführen, den man eben nötig hat und läßt die anderen im Bureau zurück. Wir empfehlen hierdurch diesen 22. Jahrgang des Baukalenders allen Interessenten aufs beste.

M. Schniter & Co.

vormals Gebr. Knecht,
Maschinen-Fabrik, **Zürich**,
bauen in bester Ausführung und den neuesten
Verbesserungen

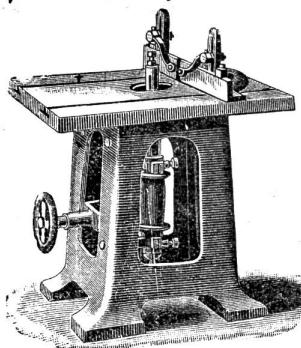
Holzbearbeitungs-Maschinen

Übernahme ganzer Schreinerei- & Parquerieanlagen.

Pneumatische Staub- und Späne-Absaugvorrichtungen.

Complete
Sägereieinrichtungen.
Vollgatter
mit grösster Kraftersparnis
und Leistungsfähigkeit.
Einfache Gatter
für ein u. mehrere Blätter.
Einsatzgatter.
Bauholz- und Zirkularsägen.
Patentierte Sägeschärfmaschinen.
Transmissionen
mit selbstschmierenden Lagern, neuestes, bewährtestes
System. 1459

Reparaturen jeder Art, prompt und billigst.
TELEPHON No. 4676.



Den Herren Bauhandwerkern
empfiehle meine ausgezeichneten

Freibrenner-

2638

Lampen

für Gasolin

zum Hängen und zum Stellen.

Die Lampe brennt absolut russfrei, ist
windsicher und hat eine Leuchtkraft von
50 Kerzen.

Behandlung äusserst einfach.

Grösse I fassend
1½ Liter mit
Flachbrenner
à Fr. 12.—.

Grösse II fassend
2 Liter mit Rund-
brenner
à Fr. 16.—.

Gasolin
in Kannen von 20
bis 30 Liter zu
äussersten Preisen



Fr. Eisinger, Metallwarenfabrik, Basel

26 Aeschenvorstadt 28 u. 32.